



M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

«Anlegernr»

«Anrede»

«Name1»

«Name2»

«Name3»

«Name4»

«Strasse»

«Pstlz» «Ort»

Ulrike Slotala

Telefon (040) 32 82-52 38

Telefax (040) 32 82-52 10

e-mail: uslotala@mmwarburg.com

Hamburg, den 05. Januar 2001

"Hope Bay" GmbH & Co. KG

«Briefl_Anrede1»,

«Briefl_Anrede2»,

anliegend übersenden wir Ihnen das uns zugegangene Schreiben der Geschäftsleitung der "Hope Bay" GmbH & Co. KG zu Ihrer Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

M.M. Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

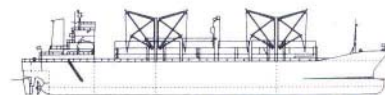
Anlage

M.M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND GMBH

Geschäftsführer: Christian Büttner, Hartmut Thoms · Handelsregister Hamburg Nr. B 57523

Brief an Zeichner w_Info 5.1.2001.doc, 77, 20354 Hamburg · Postfach 57 03 01, 22772 Hamburg · Telefon (040) 32 82 52 30 · Telefax (040) 32 82 52 10

Konto: 1000 314 552 M. M. Warburg Bank, Hamburg, BLZ 201 201 00



HOPE BAY

"Hope Bay" - Neuer Wall 77 - 20354 Hamburg

An die Gesellschafter der
„Hope Bay“ GmbH & Co. KG

Neuer Wall 77
20354 Hamburg
Tel.: 040 - 34 84 2 - 113
Fax: 040 - 34 84 2 - 299

Hamburg, 3. Januar 2001
21gesellschafter hope bay.doc

„Hope Bay“ GmbH & Co. KG

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2000 hat sich just verabschiedet, und wir möchten es nicht versäumen, Ihnen mit diesem Schreiben einige Informationen zur aktuellen Entwicklung Ihrer Fondsgesellschaft mitzuteilen.

Der Geschäftsverlauf der Gesellschaft hat sich planmäßig entwickelt. Die Charraten gehen pünktlich ein. Das Schiff war, bis auf wenige Stunden, immer „on hire“ und fährt zur Zufriedenheit aller Beteiligten. Zur Zeit befindet sich das Schiff auf dem Weg von Valparaiso nach Philadelphia mit einer vollen Fruchtladung.

Im Gegensatz zu der guten Performance unserer Fondsgesellschaft hat die Kühleffahrt entgegen allen Erwartungen ein dramatisches Jahr erlebt. Die Spotraten bewegten sich auf einem extrem niedrigen Niveau, was dazu führte, daß sich mehrere Kühleffreedereien in finanziellen Schwierigkeiten befinden, bzw. der Markt sich in einer Konsolidierungsphase befindet. So haben sich vor kurzem zwei Kühleffbetreiber zusammengeschlossen (Cool Carriers und Lauritzen), wodurch die weltweit größte Kühleffgruppe entstanden ist. Die schlechte Marktlage läßt sich auch aus einer über das gesamte Jahr gänzlich fehlenden Neubauaktivität ableiten. Allerdings konnten in den letzten Wochen Neubaufträge für Kühleffbeobachtet werden. Auch die Spotraten für November und Dezember 2000 zeigen erste Anzeichen für eine Besserung der Gesamtsituation auf. Diese Entwicklungen zeigen, daß sich der Markt auf einem sehr niedrigen Niveau erholt.

Unsere Fondsgesellschaft besitzt eine feste Beschäftigung bis Ende 2001, insofern haben die aktuellen Marktturbulenzen keine bedeutsamen Auswirkungen auf den momentanen Geschäftsverlauf des Fonds. Anschliessend ist die Beschäftigung des Schiffes gewährleistet, da das Schiff ab 2002 in dem Seatrade Pool fahren wird. Allerdings möchten wir bereits jetzt schon darauf hinweisen, daß das MS „Hope Bay“ sich den dann vorhandenen Marktraten stellen muß.

"Hope Bay"
GmbH & Co. KG

Hamburgische Landesbank
BLZ 200 500 00
Kto 398 628

Handelsregister
Amtsgericht Hamburg
HR A 92172

Komplementärin:
Verwaltungsgesellschaft
"Hope Bay" mbH

Handelsregister
Amtsgericht Hamburg
HR B 68515

Geschäftsführer:
Karl-Heinz Hilbig
Stefan Kolb



HOPE BAY

Diese Entwicklungen berücksichtigend, könnte es sein, daß die Geschäftsführung mit dem Beirat im Sinne eines kaufmännisch ausgewogenen und vorsichtigen Handelns zu der Überzeugung gelangt, die momentan vorhandene überschüssige Liquidität nicht auszuschütten, sondern für eine Sondertilgung zu verwenden. Damit würde der Fonds auf eine noch stabilere Grundlage gestellt werden und es wäre gewährleistet, daß das MS „Hope Bay“ auch in stürmischen Zeiten gut Kurs halten kann. Zudem würde die fremdfinanzierende Bank diesen Schritt auch begrüßen. Auf der nächsten Beiratssitzung im Januar 2001 wird die momentane Situation ausführlich besprochen. Wir werden uns dann unverzüglich mit Ihnen in Verbindung setzen.

Um den momentanen niedrigen Zinssatz des Yen zu nutzen, wurde in enger Abstimmung und mit Zustimmung des Beirates im abgelaufenen Jahr ein Teilbetrag von US-Dollar 4,7 Mio. (ca. 40 %) des US-Dollar-Schiffshypothekendarlehens in Yen (Kurs Yen/USD 112,65) umfinanziert. Der Zinssatz für das Yen-Schiffshypothekendarlehen wurde für **5 Jahre mit 2,325 % p. a.** festgelegt.

Die Zinsbindung für das US-Dollar-Schiffshypothekendarlehen erfolgt kurz bis mittelfristig und liegt bei Zinssätzen um 7,9 % p. a. Die Mischfinanzierung zwischen US-Dollar und Yen führt dazu, daß die Zinsbelastung der Fondsgesellschaft deutlich abgesenkt wird.

Wir werden in unserem Bericht der Geschäftsführung zum Geschäftsjahr 2000 ausführlich über das vergangene Jahr berichten, möchten es aber nicht versäumen, Ihnen nachträglich ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2001 zu wünschen.

Mit freundlichen Grüßen

„Hope Bay“ GmbH & Co. KG

Stefan Kolb

i. A. Jan Bolzen